

Tasten und wahrnehmen

Tastsensibilität



Aktivität: Fühltafeln abtasten

Sie können Fühltafeln kaufen oder aus Pappe, Kunstrasen, Noppenstoff, mit glatten Materialien, Holz oder Metall selbst herstellen. Wählen Sie Materialien ohne ablenkende Details wie Fusselstoff oder hervorstehenden Teilen.

Aufbau der Aktivität

0-2

- Lassen Sie den Klienten die Fühltafeln mit den Händen und/oder den Füßen abtasten.
- Lassen Sie den Klienten die Fühltafeln selbst erkunden, beispielsweise auf dem Tisch, auf dem Therapietisch oder auf dem Boden.
- Fertigen Sie für Klienten im Rollstuhl kleine Fühltafeln an, die Sie auf den Therapietisch oder auf den Tisch legen können.

2-4

- Beobachten Sie, ob der Klient eine Vorliebe für bestimmte Fühltafeln zeigen kann. Er kann die Tafeln fühlen oder wegschieben.
- Begleiten Sie den Klienten, wenn er über die Fühltafeln geht. Lassen Sie dies erst mit Socken und danach auf nackten Füßen tun.
- Lassen Sie den Klienten ggf. die Tafeln selbst hintereinander legen, um daraus einen Parcours zu legen. Sie können dies auch gemeinsam tun.

Beobachtungs- und Anhaltspunkte

- Sorgen Sie dafür, dass die Tafeln sich beim Darübergehen nicht verschieben können. Verwenden Sie rutschfestes Material.
- Beobachten Sie, wie der Klient die Tafeln erkundet. Wird ein kleines Stückchen abgetastet, der Rand oder der Übergang vom Rand zur Unterseite?
- Achten Sie stets auf Anzeichen taktiler Abwehr. Erzwingen Sie niemals, etwas zu berühren oder über etwas zu gehen, wenn die Person dies als unangenehm erfährt.
- Finden Sie heraus, welche Tafeln der Klient bevorzugt.

Alternative Materialien

- Fühltafeln oder Wandteppiche.

Auch für die folgenden Kategorien zu gebrauchen:

- Bemerken (BM)
- Tastend untersuchen (TU)